

Blageintrag von Sophia Pauline Engelke:

Maly Trostinez ist einer der wichtigsten „Tatorte der Vernichtung“ (Petra Rentrop) und deshalb für die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und die Erinnerung an den Holocaust im östlichen Europa fundamental. Im Lager sowie im benachbarten Wald von Blagovščina wurden Menschen aus Belarus, etwa Partisan*innen oder Jüd*innen, und aus dem Reich deportierte Jüd*innen zur Arbeit gezwungen und ermordet. Die Geschichte und die Erinnerung an das Lager und die Opfer fanden bis vor einigen Jahren kaum Aufmerksamkeit in Wissenschaft und Öffentlichkeit. Doch seit über zehn Jahren wächst die Anzahl der Initiativen zur Aufbereitung der Geschichte des Lagers sowie die Bemühungen um die Erinnerungen an die Opfer.

Daher war es uns Studierenden im Rahmen des Seminars „Vernichtungslager Maly Trostinez - Geschichte und Erinnerung“ ein Anliegen die Geschichte einiger Opfer aufzubereiten und damit selbst zur Erinnerung beizutragen. Wir Studierenden haben zu je einem Menschen, der oder die in Maly Trostinez inhaftiert war oder ermordet wurde, eine Kurzbiografie verfasst und diese im Padlet hochgeladen. Mithilfe dieser Kurzbiografie wollten wir die Opfer nicht nur bei Namen nennen, sondern Teile ihrer Lebensgeschichte rekonstruieren. Das Lager Maly Trostinez kann zwar mit Zahlen und Fakten beschrieben werden, jedoch sind diese abstrakt und machen das Geschehen nur schwer begreifbar. Deshalb ist es von Bedeutung die individuellen Erfahrungen und Geschichten von Opfern des Lagers zu beleuchten. Damit haben wir eine digitale Erinnerung geschaffen, die zeigt wohin Rassismus und Antisemitismus führen können.

<https://padlet.com/ankehilbrenner/tssxwwdphxqro6m>